



Gloria Warg  
Projektleitung & Public Relations  
LAND.SCHAFFT.WERTE. e.V.  
Foto: LAND.SCHAFFT.WERTE. e.V.

## LAND.SCHAFFT.WERTE. – Das Beziehungsdilemma der Fleischwirtschaft

Zweifelsohne sieht sich die gesamte Agrar- und Fleischwirtschaft derzeit in der Pflicht, als eine Art Beziehungstherapeut eine Beziehung zu kitten, die kaum noch zwischen Frust, Missverständnis, geänderten Wertvorstellungen und Unsicherheit bestehen kann: Die zwischen Fleischwirtschaft und Verbrauchenden.

LAND.SCHAFFT.WERTE. ist ein Verein, der aus der Hochburg der Fleischproduktion in Deutschland heraus „Fleischkommunikation“ betreibt. Gloria Warg, Gesicht des Vereins und mittlerweile auch hierzulande bekannt für die „Glori goes – Reports“ gibt uns einen direkten Einblick in die Arbeit rund um die Agrar- und Fleischwirtschaft.

Eine gute Kommunikation bedeutet für uns vor allem eines: Selbstbewusst, offen und ehrlich muss sie sein. Mit Blick nach vorn. Wir möchten mit unserer Art der gesellschaftsorientierten Kommunikation die Sensibilität und das Bewusstsein für das Lebensmittel Fleisch steigern,

ohne dabei mit erhobenem Zeigefinger oder provozierendem Aktionismus das Bewusstsein nur in eine Richtung zu lenken. Wir stellen die aktuelle Situation um die Fleischwirtschaft dar, ohne dabei zu idealisieren oder zu skandalisieren. Mit Wert auf Mut zur klaren Kommunikation, die anecken darf, durchleuchten wir bestehende Prozesse, Standards und Abläufe der fleischerzeugenden und -verarbeitenden Branche. Ein schweres Unterfangen, das wissen wir. Denn es müssen Kommunikationsstrategien entwickelt werden, die das zugrunde liegende Vertrauensdefizit beheben. Eine nachhaltige Kommunikation, die Früchte trägt, erreichen wir alle langfristig nur, wenn der Verbrauchende ebenso integriert ist, denn dessen Interesse und Aufmerksamkeit ist teuerstes Gut. Dies setzt allerdings eine zunehmende Bereitschaft voraus, das eigene Verhalten zu hinterfragen und zu ändern. Beidseitig.

Mit mittlerweile zwölf Wirtschaftsbereichen, zeichnet sich unser Verein durch eine einzigartige, berufsübergreifende Mitglieder- und Branchenstruktur aus: Futtermittelproduktion, Nährstoffverwertung, Zucht, Landwirtschaft, Tiergesundheit, Labore, Stallbau, Viehhandel, Schlachtung, Verarbeitung, Lebensmitteleinzelhandel und Systemgastronomie. LAND.SCHAFFT.WERTE. ist Sprachrohr und Vermittler unterschiedlicher Meinungen und Interessen, sodass sich ein Gesamtbild der Wertschöpfungskette Fleisch ergibt.

Wir integrieren die Fragen und Bedürfnisse der Verbrauchenden in unsere Beiträge und zeigen anhand unserer Mitglieder, wie die einzelnen Akteure der Kette sich aktuellen und zukünftigen Herausforderungen stellen. Je aktueller und vor allem kritischer unsere Themen in den Videos sind und je offener wir damit umgehen, desto mehr Menschen erreichen wir. Wir erreichen sie. Gesteigerte Transparenz und Kommunikationsbereitschaft bergen allerdings nicht automatisch

eine gesteigerte Akzeptanz, geschweige denn eine erhöhte Wertschätzung der Nutztierhaltung und jeglicher vor- und nachgelagerten Bereiche. Der Strukturwandel in der gesamten Wertschöpfungskette vollzog sich seither unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Branche trug lange einen hochgeschlossenen Rollkragenpullover. Einen, der nur vage errahnen lässt, was sich dahinter verbirgt. Dort, wo es langfristig an Kommunikation und Integration mangelt, kann auch kein Vertrauen aufgebaut werden. Wo Vertrauen fehlt, entsteht viel Raum für Unwissenheit, Missverständnis und eine gewisse Vorurteilshaltung, mit der sich Branchenvertreter\*innen auseinandersetzen müssen.

Mit der eigens produzierten Videoreihe „Glori goes“ erhalte ich als ehemaliges Großstadtkind direkte Einblicke in die verschiedenen Bereiche vor Ort. Dabei zeige ich sowohl die Beweggründe und den Alltag echter Charakterköpfe aus der Branche, als auch die Stimmungen und Meinungen aus der Bevölkerung. Dazu arbeiten wir aktuelle Studien und Berichte auf und stellen sie frei zugänglich zur Verfügung. Als branchenübergreifender Verein beziehen wir zu allen Themen eine eigene, unabhängige Position. Nur dadurch können wir ermöglichen, dass jede\*r eine bewusste Entscheidung über Nutztierhaltung und Fleischkonsum treffen kann.

Uns folgt auf den Social-Media-Kanälen ein recht heterogenes Publikum, worauf wir sehr stolz sind. Dies zeigt uns, dass wir unterschiedliche Menschen mit unseren Themen erreichen. Man kann allerdings in keiner Weise sagen, dass positive Reaktionen durchweg durch brancheninterne Fürsprecher\*innen ausgesprochen werden. Negative Kommentare kommen auch nicht grundsätzlich von kritischen, die Nutztierhaltung und den Fleischkonsum ablehnenden Verbrauchenden. Wir erhalten auch negative Reaktionen von Branchenvertreter\*innen, die mit unserer Kommunikationsweise nicht einher gehen und für eine reine, faktenbasierte Form der Aufklärung plädieren. Es wird oftmals suggeriert, dass es der kritischen Bevölkerung an Aufklärung mangelt. Diese Ansicht teilen wir nicht. Kritische MitbürgerInnen und MedienvertreterInnen sind meistens besser informiert, als man annehmen möchte.

Positive Reaktionen erhalten wir ebenfalls von KonsumentInnen, die am Prozess der Fleischerzeugung und -verarbeitung interessiert sind, bislang aber nie die Möglichkeit hatten, derart direkte Einblicke in Prozessstufen zu erhalten. Wir sehen an



Schweine transport: Der Viehtransport wurde in zwei aufeinanderfolgenden Videos gezeigt. Oben ist Gloria mit den Läufern auf dem Weg in den Maststall. Unten fährt sie mit den Mastschweinen zum Schlachthof – beide Male hinten im Auflieger! Foto: LAND.SCHAFFT.WERTE. e.V.



Diagnostik: Immer im Dialog und interessiert an Sichtweise der jeweiligen Branche: Glori goes Coronalabor | Was hat Veterinär diagnostik mit dem Coronavirus zu tun? Foto: LAND.SCHAFFT.WERTE. e.V.

unterschiedlichen Reaktionen der Community, dass ein Verständnis und ein Informationsinteresse am mehrstufigen, kohärenten System der Fleischwirtschaft besteht und dies auch als solches gesehen wird. Oftmals sind die Topthemen diejenigen, die wir aufgrund unserer eigenen Bedürfnisse und Erfahrungen vermeintlich nachvollziehen können, wie bspw. Aspekte des Tierwohls oder den Tiertransport.

Es heißt bekanntlich, dass Mehrwert durch Wertschätzung entsteht. Wir drehen den Spieß gerne um: Wertschätzung entsteht durch Mehrwert. Wenn wir es schaffen, den Mehrwert der modernen Tierhaltung sowie dem Lebensmittel Fleisch über jede Anspruchsgruppe der Wertschöpfungskette hinweg herauszustellen, dann sind wir nicht mehr nur bei Akzeptanz, sondern bei Wertschätzung.

<https://www.landschaftwerte.de/>

**LAND.SCHAFFT.WERTE.**  
FLEISCH & WISSEN MADE IN GERMANY

LAND.SCHAFFT.WERTE. sieht sich als kommunikativer Vermittler zwischen Fleischwirtschaft und Verbrauchenden. Quelle: LAND.SCHAFFT.WERTE. e.V.